

AiR Aktiv im *Ruhestand*

6

Magazin für Seniorinnen und Senioren im dbb
Juni 2022 – 73. Jahrgang

Gesundheit und Pflege

Wo das System an Grenzen stößt

Seite 9 <

Interview mit
Katja Wilken,
Gesamtprojekt-
leitung des
Zensus 2022

Seite 14 <

Gesundheitssystem
Arznei gegen
chronische Geld-
knappheit gesucht

mit
dbb Seiten

Therapien für das Gesundheitssystem

Unser Gesundheitssystem gilt als eines der besten der Welt. Trotzdem kränkt es an vielen Stellen. Das geht ebenso zulasten der Beitragszahlerinnen und Beitragszahler wie auch zulasten des Personals in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Fehlende Wertschätzung gegenüber Pflegeberufen, unzureichende Unterstützung für pflegende Angehörige, überlastete Krankenhäuser und explodierende Kosten sind nur einige Symptome. Mit zahlreichen Reformen wurde versucht, den Gesundheitssektor zu kurieren. Bisher konnten so bestenfalls Symptome gelindert werden. Die Ursachen der Misere jedoch scheinen schwer in den Griff zu bekommen sein. AiR geht in dieser Ausgabe möglichen Lösungsansätzen nach. Vielleicht helfen auch belastbare Daten aus dem aktuell laufenden Zensus 2022, bedarfsgerechte Konzepte für den Gesundheitssektor zu entwickeln. In der Zwischenzeit schadet es nichts, gesund zu bleiben. Dabei unterstützen etwa medizinische Apps. Eine gesunde Ernährung hat ebenfalls noch niemandem geschadet. Mehr zu diesen und anderen Themen lesen Sie im aktuellen AiR.

br

Impressum:

AiR – Aktiv im Ruhestand. Magazin des dbb für Ruhestandsbeamte, Rentner und Hinterbliebene. Herausgeber: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. Telefon: 030.4081-40. Telefax: 030.4081-5599. Internet: www.dbb.de. E-Mail: airmagazin@dbb.de. Leitender Redakteur: Jan Brenner (br). Redaktion: Carl-Walter Bauer (cwb), Jan Oliver Krzywaneck (krz), Britta Ibal (iba), Dr. Walter Schmitz (sm). Redaktionsschluss: 10. jeden Monats. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. „AiR – Aktiv im Ruhestand“ erscheint zehnmal im Jahr. Titelbild: Modelfoto Colourbox.de. Einsendungen zur Veröffentlichung: Manuskripte und Leserzuschriften müssen an die Redaktion geschickt werden mit dem Hinweis auf Veröffentlichung, andernfalls können die Beiträge nicht veröffentlicht werden.

Bezugsbedingungen: Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Jahresabonnement 44,80 Euro zzgl. 7,50 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr. Einzelheft 4,70 Euro zzgl. 1,50 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Für Mitglieder der BRH-Landesorganisationen ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Adressänderungen und Kündigungen bitte in Textform an den DBB Verlag. Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Layout: FDS, Geldern. Gestaltung: Daniel Terlinden. Verlag: DBB Verlag GmbH. Internet: www.dbbverlag.de. E-Mail: kontakt@dbbverlag.de. Verlagsort und Bestellschrift: Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. Telefon: 030.7261917-0. Telefax: 030.7261917-40.

Anzeigenverkauf: DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. Telefon: 02102.74023-0. Telefax: 02102.74023-99. E-Mail: mediacenter@dbbverlag.de. Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannen, Telefon: 02102.74023-715. Anzeigenverkauf: Andrea Franzen, Telefon: 02102.74023-714. Anzeigendisposition: Britta Urbanski, Telefon: 02102.74023-712. Preisliste 63 (dbb magazin) und Aktiv im Ruhestand Preisliste 51, gültig ab 1.1.2022.

Druckauflage: dbb magazin 553 921 Exemplare (IVW 1/2022). Druckauflage AiR – Aktiv im Ruhestand 15 000 Exemplare (IVW 1/2022). Anzeigenschluss: 6 Wochen vor Erscheinen. Herstellung: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. ISSN 1438-4841



> Schwerpunkt: Gesundheit und Pflege



8



9



11



14



20



26



46

Aktuell

- > Hauptversammlung der dbb bundes-seniorenvertretung: Senioren fordern Pflegepersonengeld 4
- > Energiegeld: DSTG warnt vor Steuertrick 5
- > Internationaler Tag der Familie: Familienfreundliche Städte sichern Lebensqualität 5

Aus den Ländern

- > BRH NRW: Die Schattenseiten der Verkehrswende 7

Vorgestellt

- > Mikrozensus und Zensus 2022: Daten für eine verlässliche Zukunftsplanung 8
- > Interview mit Katja Wilken, Gesamtprojektleitung des Zensus 2022 9

Standpunkt

- > Bürokratie in der Pflege: Verloren im Leistungsdschungel 11

Kompakt

- > Studie D80+: Menschen mit Demenz brauchen Stärkung häuslicher Pflege 12
- > Internationaler Tag der Pflege: Mehr Attraktivität für Pflegeberufe 13

Brennpunkt

- > Gesundheitssystem: Arznei gegen chronische Geldknappheit gesucht 14
- > Lieferengpässe und Produktionsstopps bei versorgungsrelevanten Wirkstoffen 18

Medien

- > Digitale Gesundheitsanwendungen: Mehr Lebensqualität mit Apps 16

Blickpunkt

- > Vegetarische und vegane Ernährung: Von der Alternative zum Industrietrend 20

Nach-Lese

22

Buchtipps

23

Gewinnspiel

24

dbb

- > Nachrichten 25
- > Tarifpolitik – Kompromiss im Sozial- und Erziehungsdienst: Berufe aufgewertet, Personal entlastet 26
- > Jugend – 19. dbb bundesjugendtag 28
- > Beamtenrecht
Polizeizulage beim Bund: Wiederherstellung der Ruhehaltfähigkeit 31
- > Europa
Gemeinsames Krisenpaket als Zeichen 32
- > Sozialwahlen 2023 35
- > Reportage – Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): „Bleiben Sie ruhig, bleiben Sie wachsam!“ 40
- > Interview – Joachim Herrmann, Vorsitzender der Innenministerkonferenz (IMK) 46

3

Inhalt



4

Aktuell

Hauptversammlung der dbb bundesseniorenvertretung

Senioren fordern Pflegepersonengeld

Auf der Hauptversammlung der dbb bundesseniorenvertretung haben die Delegierten am 26. April 2022 in Berlin die Weichen für die künftige seniorenpolitische Agenda des dbb gestellt. Mit mehr als 60 Anträgen werden sich die dbb Senioren an den Gewerkschaftstag des dbb wenden, der im November 2022 stattfindet.

Vorausgegangen war eine rege Diskussion um die rund 160 Antragsvorschläge aus den dbb Landesseniorenvertretungen und den Seniorenorganisationen der Fachgewerkschaften. „Die konstruktive und detaillierte Diskussion dokumentiert das große Interesse der älteren Generation, sich aktiv und kritisch in die Politik einzumischen und die Gesellschaft zu gestalten“, freute sich der Vorsitzende der dbb bundesseniorenvertretung, Horst Günther Klitzing. In diesem Zu-

sammenhang streben die dbb Senioren auch einen beratenden Sitz in der Bundesleitung des dbb an.

Neben originären Forderungen, wie denen nach einer flexiblen Gestaltung des Eintritts in den Ruhestand, nach monetären Verbesserungen in der Rente und nach dem Erhalt des Niveaus in der Beamtenversorgung, versteht sich die dbb bundesseniorenvertretung auch als gesellschaftspolitische Kraft. „Dass wir für ein Pflegepersonengeld als Pen-

dant zum Elterngeld und die Verbesserung der Anerkennung von Pflegezeiten pflegender Angehöriger in Rente und Pension eintreten, spiegelt dieses Selbstverständnis wider“, so Klitzing.

„Eine wichtige Säule unseres Pflegesystems sind die pflegenden Angehörigen, deren Leistung für Familie und Gesellschaft ebenso hoch bewertet werden muss, wie die Kindererziehung. Und dennoch macht Pflege arm. Finanzielle, personelle und organisato-

rische Verbesserungen in der Pflege sind daher unabdingbar“, unterstrich Klitzing weiter. Dafür seien keine zinslosen Darlehen für pflegende Angehörige sinnvoll, sondern ein steuerfinanziertes Pflegepersonengeld. „Die Entscheidung für Kinder treffen wir selbst. Auf die Pflegebedürftigkeit von Angehörigen haben wir dagegen keinen Einfluss.“

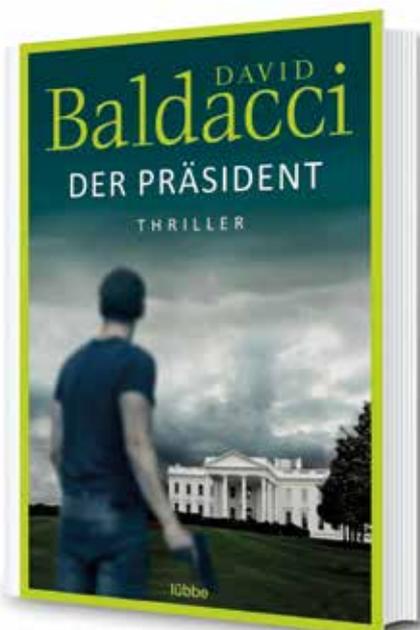
Der Bundesvorsitzende des dbb, Ulrich Silberbach, betonte in seinem Grußwort die Wertschätzung des dbb für die Arbeit der Seniorinnen und Senioren und hob hervor, dass seniorenpolitische Belange im dbb immer mitgedacht würden. Das zeige sich unter anderem in zahlreichen gemeinsamen auf den Weg gebrachten politischen Vorstößen. Zuletzt hatten dbb und dbb Senioren die Bundesregierung aufgefordert, Ruheständler ins Energieentlastungspaket aufzunehmen. ■

Buchtipps

Der Präsident

Ein erfolgreicher Einbrecher (und Vater) wird in der schicken Villa, seinem letzten großen Coup, unbeabsichtigt und unerkannt Zeuge einer Situation, die er auf gar keinen Fall hätte sehen dürfen. Eine enttäuschte Staatsanwältin (und Tochter) liefert ihren Vater unschuldig ans Messer. Zwei hartgesottene Bewacher des amerikanischen Präsidenten ziehen öfter blank, als ihr Job ihnen das erlaubt. Eine skrupellose Sicherheitsberaterin zieht alle Fäden und bangt doch um ihre Zukunft. Ein ehemali-

ger Pflichtverteidiger langweilt sich als zivilrechtlicher Starverteidiger und muss sich zwischen zwei Frauen entscheiden. Und ein Polizeikommissar wird lange auf eine falsche Fährte gelockt und blickt zunächst überhaupt nicht durch. Der titelgebende Herr im Weißen Haus in Washington ist letztendlich schuld an dem ganzen Schlamassel. Zählen dazu auch die beiden Selbstmorde und die drei Morde? Oder war es doch



> David Baldacci: Der Präsident. Thriller. Bastei Lübbe 2020. 573 Seiten. 11 Euro. ISBN: 978-3-404-18340-1

cher, überraschender und gänsehautiger als der andere. Sein Erstlingswerk aus dem Jahr 1996 (das jetzt dankenswerterweise neu erschienen ist) wurde nicht nur ein Weltbestseller, sondern setzte auch den Grundstein für seine späteren Erfolge. Baldacci wäre mit nur diesem einen bravourösen Buch in den Thriller-Olymp eingezogen. (Bis zu letzten Seite bleibt übrigens eine der wichtigsten Fragen offen, obwohl sie „nur“ eine emotionale ist.) **cwb**

nur eine Selbsttötung? Einer meiner Lieblingsautoren für dieses Genre (wie meine treue Leserschaft weiß) hat bisher rund 30 Thriller geschrieben. Ein jeder spannender, ideenrei-

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Erbrecht – Leitfaden zum Erben und Vererben



GTB Godesberger Taschenbuchverlag GmbH
Dreizehnmorgenweg 36 · 53175 Bonn

Unsere Berliner Auslieferung:
DBB Verlag GmbH
Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin
Telefon: 030.7261917-23 · Telefax: -49
E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de
Internet: www.dbbverlag.de
Onlineshop: shop.dbbverlag.de

Was Sie davon haben:

Zunächst scheint ganz klar und einfach, wem man was vererben will. Doch wie so oft treten auch hier die Probleme auf, wenn man ins Detail geht. Aus diesem Grund hat die dbb bundesseeniorenvertretung sich zur Herausgabe des Ratgebers zum Thema Erbrecht entschlossen.

Mit dem Ratgeber wird ein erster Überblick über die Rechtslage gegeben und es werden grundsätzliche sowie ganz praktische Fragen behandelt. Die verschiedenen Möglichkeiten, ein Testament zu verfassen, werden dargestellt, Fragen zu Erbfolge und Pflichtteil behandelt und auch, was zu tun ist, wenn der Erbfall eingetreten ist.

So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über unseren Onlineshop mit.



3., überarbeitete Auflage 2021
64 Seiten

€ 5,00 inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten
ISBN 978-3-87999-059-7

BESTELLCOUPON

Zuschicken oder faxen

- Exemplar/e »Erbrecht – Leitfaden zum Erben und Vererben«
(je € 5,00 inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten)
- Verlagsprogramm

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail (freiwillig)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Tel.: 030.7261917-23, Fax: 030.7261917-49, E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de.

Werbeseinwilligung: Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die DBB Verlag GmbH über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werblichen Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, per E-Mail an vertrieb@dbbverlag.de, per Fax an 030.7261917-49 oder telefonisch unter 030.7261917-23. Im Falle des Widerspruchs werden meine Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung meiner Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift